

23. August 2023

Da müssen wir nochmal hin!

Für die Erhebungen zum zweiten Konfliktthema „Missachtung von Regeln“ ging es nun etwas weiter weg in den Nordosten Deutschlands an den Rangsdorfer See im Landkreis Teltow-Fläming in Brandenburg. Auch hier waren drei Studierende der Hochschule für Forstwirtschaft mit an Bord, um uns bei Besucherbefragungen an verschiedenen Standorten zu unterstützen. Dauerregen und kurzfristige Unwetter haben die Befragungen erschwert.



Abbildung 1 Blick von unserem Befragungspunkt auf den Rangsdorfer See (Teilbereich Krumme Lanke); Quelle: Wir im Wald

Für das zweite Fallbeispiel zum Konfliktthema „Missachtung von Regeln“ des Forschungsprojekts „Deliberative Kommunikation für erholungsbasierte Nutzungskonflikte im Wald“ ist das Team des Projektpartners Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) mit drei studentischen Hilfskräften an den Rangsdorfer See im Landkreis Teltow-Fläming in Brandenburg gefahren, um dort an verschiedenen Standorten Wald- und Seebesuchende zu befragen. Eine Betonplatte am Rangsdorfer See ist schon lange Aufenthaltsort von Anglern und Freizeitsportlern. Seit geraumer Zeit aber auch Ausflugsziel von Bade- und Partygästen. Dorthin kommt man durch den Wald- entweder aus Richtung Jühnsdorf oder Blankefelde. Sowohl die Anfahrt zum See (die mit dem KFZ eigentlich nicht gestattet ist) sowie das Aufeinandertreffen verschiedener Erholungsmotive führt hier zunehmend zu Konflikten.

Die Besucherbefragung hatte zum Ziel herauszufinden, welche Faktoren diesen Konflikt beeinflussen und wie Waldbesuchende Konflikte in diesem Waldgebiet erleben oder überhaupt wahrnehmen. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Heftiger Regen und plötzliche Unwetter haben eine umfassende Befragung erschwert. Trotz mehrerer Anpassungsversuche der Befragungssituation und –standorte konnten wir nur mäßig Besuchende befragen. Um die Teilnehmendenzahl der Befragung trotzdem noch etwas zu steigern, wurden an markanten Wegekrenzungen und Punkten QR-Codes zur Befragung angebracht. Ebenso haben wir Personen des öffentlichen Lebens, bspw. den Ortsvorsteher von Jühnsdorf, oder themenrelevante Vereine und Organisationen, bspw. Angelvereine oder auch den Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V., angeschrieben und gebeten, die Umfrage zu verteilen. Diese steht auch [hier](#) online zur Verfügung.

Ein weiteres Erhebungstool ist die Installation von Besucherzählgeräten an relevanten Punkten. Diese wurden auch hier in der Region georeferenziert und während des Aufenthalts in festgelegten Zeiträumen validiert, d.h. es wurden von den Studierenden vorbeikommende Besuchende händisch gezählt und deren Freizeitaktivität sowie die Gruppengröße erfasst. Mit diesen Stichproben kann das Zählgerät später statistisch validiert werden.

Aufgrund des fast durchgängig schlechten Wetters ist ein weiterer Aufenthalt vor Ort sehr wahrscheinlich, um sowohl erneut die Zählgeräte zu validieren als auch weitere Besucherbefragungen durchzuführen.

Wir sind gespannt und halten Sie auf dem Laufenden!

Nachfolgend noch einige Eindrücke von unserem Aufenthalt am Rangsdorfer See:



Abbildung 2 Hinweisschild für ein besseres Miteinander auf den Wegen am Zufahrtsweg zum See in Jühnsdorf; Quelle: Wir im Wald



Abbildung 3 Besucherbefragung direkt am See; Quelle: Wir im Wald



Abbildung 4 Gespräch mit M. Mohn vom Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. im Waldhaus Blankenfelde; Quelle: Wir im Wald

Gefördert durch:

